

Fassadenprogramm zur Aufwertung der Meinerzhager Innenstadt läuft weiter – Fördergelder sind noch abrufbar

Erste Anträge zur Renovierung von Außenwänden nach historischen Gestaltungsmerkmalen positiv beschieden

Das Fassadenprogramm der Stadt Meinerzhagen, aus dessen Mitteln die Außenwände sowie Garten- und Freiflächen bestimmter innerstädtischer Immobilien bei einer Renovierung mit bis zu 50 Prozent der Investitionssumme gefördert werden, hat einen weiteren Meilenstein passiert: Am vergangenen Montag kam das für das Programm zuständige Gremium erstmals zusammen, um über die ersten zwei Anträge zu entscheiden. Diese wurden nun positiv beschieden, so dass die Hausbesitzer nun unter Nutzung der entsprechenden Förderung mit den Umgestaltungsarbeiten an ihren Fassaden beginnen können.



Startklar für die Umgestaltung: Über den positiven Entscheid des Gremiums freuen sich Hauseigentümer Herr Mrzljak vom Gasthaus Theile und Frau Steinman, Fachdienst Stadtplanung der Stadt Meinerzhagen.

Die nun bewilligten Maßnahmen betreffen zwei Gebäude an der Derschlager Straße bzw. dem Krummicker Weg. Beide Antragsteller hatten Fördermittel aus dem Fassadenprogramm der Stadt als Zuschuss für einen neuen Fassadenanstrich beantragt. Die Hälfte der einzusetzenden Investitionen fließt nun als Fördersumme aus Mitteln der Stadt Meinerzhagen, des Landes NRW sowie des Bundes ein. Diese Zuschüsse bedeuten eine willkommene Unterstützung der Hauseigentümer in ihren Anstrengungen, die Außenwände ihrer Häuser nach historischen Gestaltungsmerkmalen zu renovieren. Das Gremium selbst, das nun in seiner ersten Sitzung zur Fortführung des Fassadenprogramms zusammengekommen war, zeigte sich im Rahmen seiner Sitzung überzeugt von den positiven

Effekten des Fassadenprogramms, weist die Stadt Meinerzhagen doch insbesondere in seiner Innenstadt verschiedene Häuserfronten auf, die nach ihrer behutsamen Umgestaltung Atmosphäre und Optik des Stadtzentrums deutlich aufwerten würden.

Bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung, je einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Fraktionen im zuständigen Fachausschuss und des Stadtmarketing Meinerzhagen e.V. sowie des Düsseldorfer Büros ASS, koordiniert das Gremium die aktive Förderung solcher privat initiierten Projekte. Das Fassadenprogramm der Stadt Meinerzhagen selbst wurde im vergangenen Jahr im Rahmen der Regionale 2013 von den Kommunen „Oben an der Volme“ mit dem Ziel aufgelegt, die Stadtzentren zu vitalisieren, die Lebensqualität zu steigern und so auch den Wirtschaftsstandort zu stärken. Mit einem Budget, das von Land und Bund gemeinsam mit der Stadt Meinerzhagen aufgebracht wird, sollen die Bemühungen privater Hausbesitzer zur Renovierung von Häuserfronten mit historischem Wert im innerstädtischen Bereich zielgerichtet unterstützt werden. Dabei steht vor allem die Rückführung in den historischen Zustand, z.B. durch den Rückbau von Vordächern, Fassadenverkleidungen und Werbeanlagen sowie die Wiederherstellung ursprünglicher Putz- und Fensteröffnungen, im Zentrum der Bemühungen; auch die Gestaltung von privaten, aber einsehbaren Frei- und Gartenflächen kann mit bis zu 50 Prozent der Investitionssumme finanziert werden.

Fördermittel sind noch verfügbar – Antragsstellung wird unterstützt

Nach dem positiven ersten Bescheid für zwei konkrete Projekte sind nach wie vor Fördermittel für Hauseigentümer und Mieter verfügbar. Insbesondere die nun beginnende mildere Jahreszeit bietet sich für eine Fassadenrenovierung oder -neugestaltung an. Für weitere Informationen zum Programm, Optionen und Rahmenbedingungen und bei der Antragsstellung unterstützt die Stadt Meinerzhagen interessierte Hausbesitzer gern. Eine Kurzbroschüre für einen ersten Überblick steht [hier](#) zum Download bereit, für ein persönliches Gespräch kontaktieren Sie bitte Frau Sandra Steinmann (02354/77-174).